

Die Musikstücke wurden begleitet durch informative Texte zu den unterschiedlichen Waldfunktionen in ihrer weltweiten Bedeutung. An Hand des überdimensionalen Logos zum Internationalen Jahr der Wälder aus Holz erläuterten Julia Heid, Helmut Steuer und Peter Neukirch vom Forstamt Trier zwischen den einzelnen Musikstücken den Nutzen des Waldes für die Menschheit.

**Ins rechte Licht gerückt**

In Verbindung mit einer besonderen Lichttechnik, die markante Einzelbäume sowie das schöne Forsthaus in warmes Licht tauchten, und der gelungenen Bewirtung

durch die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Stadtkapelle Schweich wurde der musikalisch genussvolle und zugleich informative Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Der langanhaltende, stehende Applaus der Gäste war für die Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle und die Organisatoren des Forstamtes eine erfreuliche Bestätigung einer gelungenen Umsetzung neuer Ideen für die Verbindung von Kultur und Natur.

Gundolf Bartmann und Peter Neukirch Forstamt Trier

■ KLIMAFORSCHUNG

Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen

# STARTSCHUSS FÜR „KWIS-RLP“

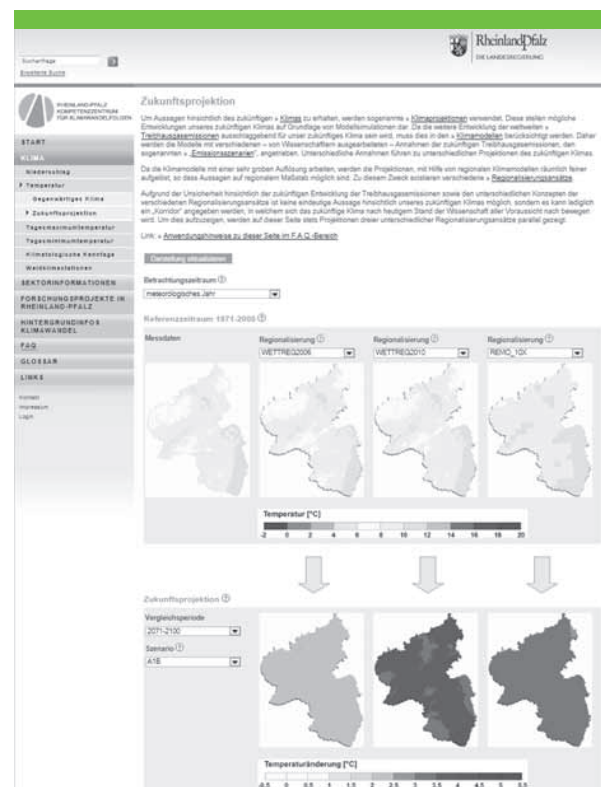
Wie sich das Klima in Rheinland-Pfalz in den nächsten 100 Jahren verändern könnte und mit welchen Auswirkungen des Klimawandels z. B. auf die Land- und Forstwirtschaft und die Biologische Vielfalt zu rechnen ist, kann über das neu entwickelte Klimawandelinformationssystem „KWIS-RLP“ abgerufen werden. Im Rahmen einer Pressekonferenz hat Wirtschaftsministerin Eveline Lemke das Internet-Portal [www.kwis-rlp.de](http://www.kwis-rlp.de) am 1. August 2011 frei geschaltet.

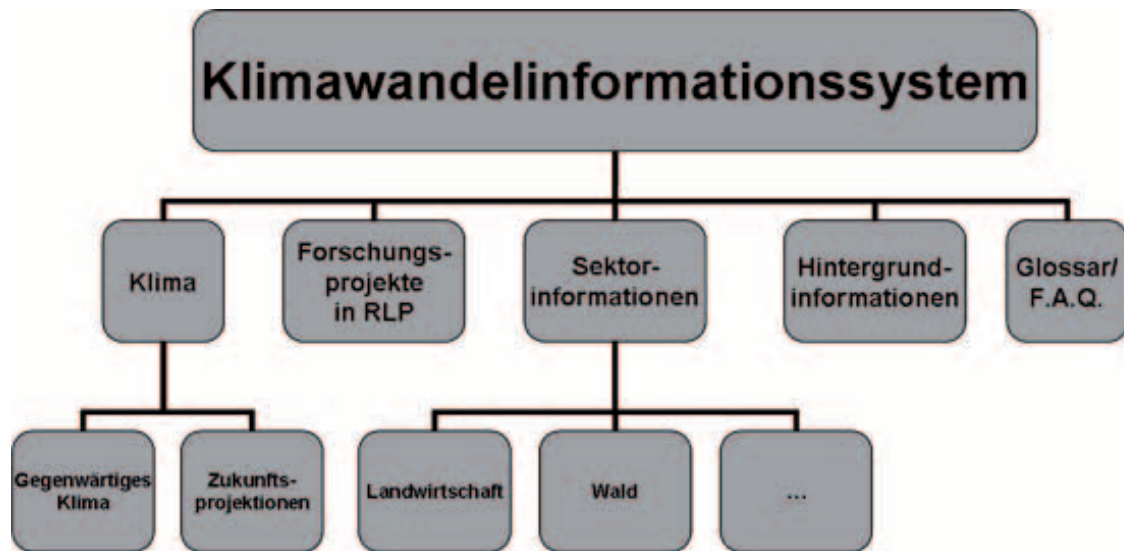
Der Klimawandel ist auch in Rheinland-Pfalz wahrnehmbar. Die Durchschnittstemperatur ist seit Beginn des vorherigen Jahrhunderts um 1,1°C gestiegen. Je nach Szenario stehen in Zukunft deutliche Klimaveränderungen bevor.

**Umfassende und zuverlässige Informationen**

Die möglichen Auswirkungen des Klimawandels auf die Land- und Forstwirtschaft, die Biodiversität sowie auf die menschliche Gesundheit und Ökonomie werden je nach Region unterschiedlich und spezifisch sein. Dabei wird es unvermeidbare Entwicklungen geben, die eine rechtzeitige und vorsorgende Anpassung erforderlich machen. Voraussetzung dafür sind umfassende und zuverlässige Informationen.

An dem im Jahr 2010 eröffneten Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen an der FAWF in Trippstadt wurde ein Klimawandelinformationssystem entwickelt. Über das Web-Portal <http://www.kwis-rlp.de> können sich fachliche Institutionen, Umweltbildungseinrichtungen und die interessierte





■ Produkte und Serviceleistungen des Klimawandelinformationssystems.

Öffentlichkeit ab sofort umfassend über den Klimawandel in Rheinland-Pfalz informieren.

Landesweite Karten zeigen mögliche Veränderungen des Klimas in Rheinland-Pfalz bis zum Jahr 2100 an. So können sich u. a. Landwirte und Waldbesitzende ein Bild davon machen, wie sich etwa die Jahresdurchschnittstemperatur oder die Niederschlagsmenge im Sommer bis zum Ende des Jahrhunderts entwickeln könnten.

**Eine Fülle von Auswertungsmöglichkeiten**

Für das menschliche Wohlbefinden und die künftige Lebensweise sind aber oft Extremwerte und sogenannte Kenntage entscheidend. Darauf weisen Schwellenwerte wie etwa die Anzahl an schwülen Tagen oder Hitzetagen in den Regionen hin.

Anschaulich und prägnant werden aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Folgen des Klimawandels in den einzelnen Regionen und Landschaftsräumen präsentiert. Ein Überblick über Forschungs- und

Monitoringprojekte gibt Auskunft darüber, inwieweit sich einzelne Institutionen im Land mit dem Klimawandel befassen. Links führen zu weiterführenden Projektinformationen.

Wer sich mit den wichtigsten Fachbegriffen und Bezeichnungen befassen möchte, findet im alphabetischen Glossar wertvolle Definitionen und Hinweise. Unter den am häufigsten gestellten Fragen (FAQ) liefert das System kompetente Antworten auf Argumente z. B. auch von Klimawandel-Skeptikern. Um das System fortlaufend zu erweitern und zu verbessern, sind wir für Ihre Rückmeldungen und Anregungen dankbar.

[www.kwis-rlp.de](http://www.kwis-rlp.de)

Philipp Reiter und  
Maria Jäger  
FAWF